



1. Mein Hand-werk, das is ja das Bin-dern, ja weil mi das Bin-dern



so gfreut; drum bin-der i Sum-mer und Win-ta, ja, bi der



schlech-te-Mer Zeit.



2. D' Frau Wirtin, du hat was zum Bindern,  
In Keller a Fassul voll Wein.  
Drum binder i Summa und Winta,  
Ja, soll mi das Bindern net gfrei'n!

Dazu werden mit beiden Armen folgende Bewegungen gemacht (sitzend beim Tisch):

1. Schitel: Aufstoßen beider Ellbogen der gebeugten Arme auf die Tischplatte.
2. Schitel: Aufstoßen beider Handgelenke bei abgebeugter Hand.
3. Schitel: Aufklopfen der zur Faust geballten Hände mit den Knöcheln.

Von einem Bindergerellen aus Müllendorf, der in Eisenstadt bei Frau Leinmetzer arbeitete.

Anfänger. 1942: V. M. Klitz.